

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



September/Oktober 17



## Inhalt

**Wie Gäste länger bleiben**

Seite 4-5

**Initiative „Reisen für Alle“ –  
barrierefrei zu noch mehr Gästen**

Seite 6-7

**Zwei Dienstjubilare im Rathaus**

Seite 8

**„Ruhezeiten“ für Laubbläser**

Seite 9

**Bad Füssings Kulturetat:**

**Gut angelegtes Geld**

Seite 10-11

**Start für Gratis-WLAN**

**in Bad Füssing**

Seite 12-13

**Was, wann, wo ...**

Seite 14-15

## Aktuelle CENTOURIS-Studie:

# Gäste wollen mehr Qualität, geben aber auch mehr Geld aus

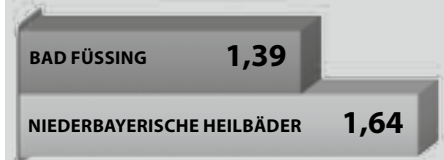
**Die Gäste in Bad Füssing sind in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden. Die Zahl der Wellness- und Pauschalurlauber steigt und zugleich die Bereitschaft der Gäste, deutlich mehr Geld während ihres Urlaubs in Bad Füssing auszugeben.**

Das sind einige der Kernbotschaften der ganz aktuell veröffentlichten Gästebefragung 2016 des Tourismus-Forschungsinstituts CENTOURIS. Die Gemeinde gibt diese Umfragen seit dem Jahr 2000 regelmäßig in Auftrag, um Veränderungen im Gästeverhalten rechtzeitig zu erkennen und, wenn notwendig, entsprechend zu reagieren. Für Vermieter und die Geschäftswelt sind die Ergebnisse der Untersuchungen wertvolle Orientierungshilfe.

### Einige der wichtigsten Erkenntnisse aus der aktuellen Untersuchung:

→ **Die Gäste in Bad Füssing sind insgesamt deutlich zufriedener als in den anderen niederbayerischen Kurorten\***.  
(\* siehe Kasten am Textende)

### Bad Füssinger Gäste sind besonders zufrieden



Durchschnittswerte der Befragung

→ **Der Anteil der Wellnessurlauber in Bad Füssing ist in den letzten drei Jahren um sechs Prozent gestiegen.**

→ **Immer mehr Gäste buchen Pauschalaufenthalte in Bad Füssing**, also Unterkunft inklusive Gesundheits- und Wellnessprogramm zu einem Festpreis. CENTOURIS ermittelte einen Zuwachs um 21 Prozent. Die Entwicklung wird laut Studie durch das bisher sehr begrenzte Angebot der Vermieter gebremst.

Fortsetzung auf Seite 2



# Licht und Schatten

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zufriedene Gäste, 100 Prozent Wiederkehrabsicht, steigende Ausgaben pro Aufenthaltstag. Die aktuelle CENTOURIS-Studie über die Gästezufriedenheit hat viel Positives aufgezeigt. Was uns allen aber zu denken geben muss: Nahezu 100 Prozent der Gäste wollen wieder

nach Bad Füssing kommen, deutlich weniger allerdings würden die gleiche Unterkunft nochmals wählen.

Auch die Weiterempfehlungsabsicht für Bad Füssing insgesamt liegt deutlich über der Weiterempfehlungsquote für die Unterkunft. Ebenfalls bedenkenswert im Negativen:

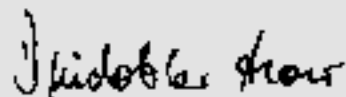
41 Prozent der in Bad Füssing befragten Gäste waren mit ihrer Unterkunft „vollkommen zufrieden“. In den übrigen niederbayerischen Heilbädern waren es im Durchschnitt deutlich mehr: 48 Prozent.

## Schwachpunkt: Shopping und Genuss

Hinsichtlich des touristischen Gesamtangebots fallen in der Studie zwei weitere Parameter negativ auf: Sowohl bei den Einkaufsmöglichkeiten wie auch im Gastronomieangebot fällt Bad Füssing nach Meinung der befragten Gäste zum Teil deutlich hinter das Niveau der anderen niederbayerischen Heilbäder zurück.

Fazit: Die neue CENTOURIS-Studie ist für uns alle, auch für die Mitarbeiter des Kur- und GästeService, eine Bestätigung, dass wir in Bad Füssing in Sachen Fremdenverkehr in den letzten Jahren vieles richtig gemacht haben. Sie ist auch Orientierungshilfe für die Zukunft. Ein Freibrief für zu große Selbstzufriedenheit ist sie nicht.

Ihr



Alois Brundobler

Fortsetzung von Seite 1

## Gäste wollen mehr Qualität, geben aber auch mehr Geld aus

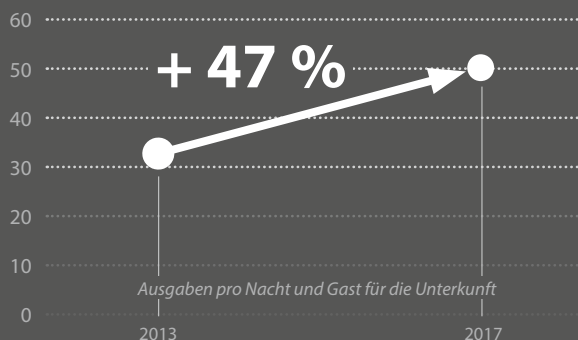
→ Die Struktur der Gäste in Bad Füssing hat sich in den letzten Jahren laut CENTOURIS weiter verändert. 32 Prozent der Befragten sehen sich selbst als Gesundheitsurlauber, 25 Prozent als Erholungsurlauber und 18 Prozent als Wellnessurlauber.

→ Nur noch 21 Prozent (niederbayerische Heilbäder viel weniger: 8 Prozent) betrachten sich als Kurgäste, von denen sich die Hälfte die Kosten für medizinische Leistungen durch ihre Krankenkasse erstatten lässt. Bad Füssing floriert weiterhin vor allem durch seine Stammgäste (93 Prozent).

→ Die Bereitschaft bei den Gästen, für ihren Bad Füssing-Aufenthalt mehr Geld auszugeben, steigt immer weiter.

Während in den anderen niederbayerischen Heilbädern die Ausgaben der Gäste pro Aufenthaltstag eher sinken, sind die Ausgaben der Gäste in Bad Füssing für die Unterkunft gegenüber 2013 „signifikant gestiegen“, hat CENTOURIS ermittelt: um fast 50 Prozent von 34 auf 50 Euro pro Gast und Tag. Auffallend sei der wachsende Anteil der Besserverdiener im Gästemix, sagen die Forscher. Auch die Ausgaben für den Pauschalurlaub stiegen demnach von 53 auf 68 Euro pro Tag (+28 Prozent). Hinzu kommen 34 Euro pro Tag für sonstige Ausgaben. Bei klassischen Übernachtungsgästen summiert sich das auf 84 Euro Urlaubsausgaben pro Tag. Zum Vergleich: In den übrigen untersuchten niederbayerischen Bädern gibt jeder Gast derzeit im Durchschnitt 75 Euro, also elf Prozent weniger aus. Was die Studie nicht berücksichtigt: In Wirklichkeit liegen die täglichen Ausgaben pro Gast noch höher, weil die CENTOURIS-Interviews mit den befragten 604 Personen vor allem vor den öffentlichen Thermen stattfanden, Gäste in den höherpreisigen Hotels mit eigenem Thermalbad also eher unterrepräsentiert waren.

### Fast 50 Prozent Plus bei Übernachtungsausgaben



Auffallend auch die hohe Zufriedenheit der Gäste mit ihrem Urlaubsort. 62 Prozent sind und waren „vollkommen“ zufrieden. Auf einer Schulnoten ähnlichen Skala liegt Bad Füssing hier bei 1,39, alle anderen Bäder dagegen erreichen nur 1,64. In Summe sind 99 Prozent aller Gäste „vollkommen zufrieden“ oder „zufrieden“. Besonders gelobt werden die Sauberkeit, die Ruhe und der Erholungswert im Ort. Hier werden die Zufriedenheitsquoten von 99 Prozent bzw. 98 Prozent erreicht.

Entsprechend hoch auch die Wiederbe- suchungsabsicht: 71 Prozent der Befragten wol- len „ganz sicher“ wiederkommen. 29 Prozent sagten „das kann gut sein“ – in Summe sind das 100 Prozent Wiederkom- mensabsicht!

### Die Thermen – Schlüssel des Erfolgs

Die Thermen sind und bleiben der wichtigste Gäs- temagnet: 95 Prozent der

Gäste nutzen sie, 60 Prozent buchen Massa- gen sowie andere therapeutische Angebote und 42 Prozent besuchen die verschiedenen Saunen im Ort. Interessant: Der Kur- und GästeService wird von den Besuchern in Bad Füssing viel öfter genutzt als die Fremden- verkehrsämter in den übrigen niederbayeri- schen Bädern (Bad Füssing: 45 Prozent, übrige Bäder: 36 Prozent).

Erfreulich: 32 Prozent der Befragten ver- bringen ihren Haupturlaub in Bad Füssing – deutlich mehr als in den anderen niederbay- erischen Bädern (23 Prozent). Wobei Haupt- motive für die Wahl Bad Füssings als Reiseziel „Pflege der Gesundheit“ und „Ausspannen“ bzw. „Ausruhen“ sind.

### Das Internet: die wichtigste Informationsquelle

Wichtig für Vermieter: Das hohe Informati- onsbedürfnis der Gäste vor Anreise. 70 Pro- zent informieren sich vor Urlaubsantritt bei ihrem Vermieter, wobei hier immer öfter das Internet genutzt wird. Die Quote der Inter- net-User stieg seit 2010 von 30 auf 45 Pro- zent, also um 50 Prozent. Mehr als doppelt so häufig im Vergleich zu anderen Kurorten dienen auch Presseberichte und Werbean- zeigen über Bad Füssing als Buchungsanstoß und Informationsquelle.

Im Bereich Freizeitgestaltung gab es im Rahmen der Untersuchung viel Lob für das Radwegenetz, das von 94 Prozent der Gäste genutzt wird. Weiter beliebte touristische Aktivitäten: Essen gehen, Unterhaltung wie z.B. Kurkonzerte, Tanz und Geselligkeit oder die Veranstaltungsangebote im Kurhaus.

Die meisten unserer Gäste kommen aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen, mit Anreisewegen von durchschnittlich 450 Kilometern (übrige Kur- orte: 342 Kilometer). Wobei 76 Prozent (übrige Kurorte: 84 Prozent) dazu das eigene Auto nutzen.

### 100 Prozent Wiederkommensabsicht

Werden Sie wieder nach Bad Füssing kommen?



\* Die Bezeichnung „andere untersuchte Heilbäder“ bezieht sich auf die vier anderen niederbayerischen Heilbäder sowie Bad Reichenhall in Oberbayern. In diesen Orten wurden von CEN- TOURIS identische Gästebefragungen durchgeführt.

# Wie Gäste länger bleiben

**Der Trend geht zum Kurzurlaub. Tourismusexperten und Bad Füssinger Hoteliers stellen ihre Erfolgsrezepte vor, wie es gelingt, dass Gäste dennoch die eine oder andere Nacht mehr dranhängen.**

Bad Füssings Neukundenmarketing ist eine Erfolgsgeschichte: Rund 315.000 Übernachtungsgäste zählte Europas besucherstärkstes Heilbad im vergangenen Jahr. Das sind rund 25 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor und ein historischer Bestwert. „Eine glänzende Bilanz angesichts der drastischen Einbrüche bei den ambulanten Badekuren“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Die Zahl der Übernachtungen ist in den vergangenen zehn Jahren, trotz 25 Prozent Gästeplus, aber nahezu konstant geblieben: Denn Bad Füssing ist

wie alle anderen europäischen Urlaubsregionen mit dem allgemeinen Trend zum Kurzurlaub konfrontiert. Die Aufenthaltsdauer sank 2016 von 8 auf 7,7 Tage. Damit hat sich diese, auch dies maßgeblich mitverursacht durch den beinahe kompletten Wegfall der klassischen ambulanten Drei-Wochen-Kur, in den vergangenen 15 Jahren beinahe halbiert. Davor, also bis 2002, blieben Urlauber im Durchschnitt rund 15 Tage. „Eine um 0,1 Tage kürzere Aufenthaltszeit bedeutet de facto 1,3 Prozent weniger Übernachtungen“, sagt Kurdirektor Weinberger. Wichtig zu wissen: Bad Füssing schneidet hier deutlich besser ab als die übrigen Kurorte. Bei bayeri-

schen Mitbewerbern liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer derzeit bei deutlich unter fünf Tagen. Knapp acht Tage seien auch deutschlandweit ein Spitzenwert, so der Kurdirektor.

## **Hotel Apollo: Infonachmittag von Kino bis Kultur und Klangschalen**

Kur- & GästeService und Gemeinde Bad Füssing haben in den vergangenen Jahren viel dafür getan, um Gäste möglichst lang an Bad Füssing zu binden: angefangen von dem mit über 2.000 Events gefüllten Veranstaltungskalender, vielen erholsamen Freizeitangeboten bis hin zur attraktiven All-Inclusive-Gästekarte, die Tür und Tor zu vielen Attraktionen öffnet. „Eine zunehmend wichtige Rolle zur Stabilisierung der Übernachtungszahlen werden in Zukunft jedoch auch die Beherbergungsbetriebe spielen“, sagt Weinberger.

Der tägliche direkte Kontakt mit den Gästen sei ein entscheidender Schlüssel dafür, dass die Urlauber länger bleiben. Er appelliert: „Bitte nutzen Sie dabei auch die Möglich-





**Thomas Thul,  
Hotel Apollo**

keiten, unser Angebot in Ihre eigene Werbung zu integrieren – die jährlich über 2.000 Veranstaltungen, mehrere hundert Kilometer gut ausgebaut Radwege, unsere Spielbank, unseren Golfplatz und vieles mehr.“ Der Kur- & GästeService hält viele Flyer bereit, die Lust machen auf ein paar Tage mehr in der Region, wie die Broschüre „35 Ausflugsziele“.

Den Gast an die Hand nehmen und ihn für Bad Füssing und die Attraktionen im Ort und im Umland begeistern: Wie erfolgreich das funktioniert, macht beispielsweise Thomas Thul vom Hotel Apollo vor: Wöchentlich gibt es dort für die Gäste einen Nachmittag, der über Freizeit- und Kulturangebote informiert – von Tai Chi bis zur Passau Card, vom Kino bis zur Klangschalenthapie.

### **Gäste kennen Angebote im Ort oft nicht**

„Es ist wichtig, dass die Hotels etwas dafür tun, Gäste an den Ort zu binden. Viele Gäste sind überrascht, wenn sie hören, was es tatsächlich vor Ort gibt, denn sie wissen es nicht“, sagt Thul. Das Apollo bietet zudem beispielsweise spezielle Stammgästewochen, die Schiffs- und Radtouren, eine Kutschfahrt in eine Aigener Gastwirtschaft und einen Ausflug nach Passau beinhalten. Auch eine Golfturnierwoche konzipierte das Hotel bereits mit Erfolg. Beliebt ist auch das Oma-Enkel-Paket: Dort kombiniert das Haus Angebote wie Reitstall-Besuche und Schifffahrten, die Jung und Alt gleichermaßen begeistern. Thuls Botschaft an Bad Füssings Hoteliers: „Wir alle können zwei Wochen Urlaub für unsere Gäste problemlos mit einem abwechslungsreichen Programm füllen in unserer Region“, sagt er. Im Jahresschnitt liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Apollo nach seinen Worten bei neun Tagen und damit deutlich über dem Ortsschnitt.

Mit gezielt zusammengestellten längeren Pauschalen, die auch Ausflüge ins Umland

beinhalten, ließen sich viele Gäste begeistern, auch länger zu bleiben, sagt Josef Aumaier, Geschäftsführer des Hotels Falkenhof. Eine gezielte Preispolitik, die längere Aufenthalte pro Nacht günstiger macht, hat sich nach seinen Worten ebenfalls bewährt. „Als Gastgeber haben wir es selbst in der Hand, unsere Gäste länger an uns zu binden“, so Aumaier. Der Falkenhof tut das beispielsweise mit einer Fastenwoche nach Hildergard von Bingen oder einer Detoxkur. „Das lässt sich nicht in zwei oder drei Tagen machen“, sagt der Geschäftsführer.

### **Ostbayerns Tourismuschef: Ein Plädoyer für die Region**

Den Blick weiten für das gesamte Angebot. Diesen Rat gibt auch Tourismusexperte Dr. Michael Braun, Vorstand beim Tourismusverband Ostbayern (TVO). „Meine Empfehlung für alle Gastgeber lautet daher: Binden Sie die gesamte Destination in die Vermarktung Ihres Angebots ein. Sicherlich liegt in Bad Füssing der Schwerpunkt auf Gesundheit. Doch der Gast möchte mehr sehen und mehr erleben. Wenn Sie ihn entsprechend informieren und ihm die vielfältigen Erlebnismöglichkeiten der Region aufzeigen, wird er auch länger bleiben“, sagt Dr. Braun. Er nennt eine Stadtführung oder eine Shopping-Tour in Passau, Straubing und Landshut und das gut ausgebaut Radwegenetz in der Region mit vielen Einkehr Optionen am Wegesrand als Beispiele. Mit einer neuen Radrunde im Bayerischen Golf- und Thermenland wird der TVO das Angebot sogar noch erweitern und qualitativ verbessern.

### **Kreis-Tourismusreferentin: „Rundum-Sorglos-Paket“ als Schlüssel für längere Aufenthalte**

„Für den längeren Aufenthalt muss noch viel getan werden. Hier sind auch unsere Gastgeber intensiv gefordert“, betont Edith Bottler, Tourismusreferentin Landkreis



**Edith Bottler,  
Tourismusreferentin  
Landkreis Passau**

Passau. Der Gast möchte nach ihren Erfahrungen ein „Rundum-Sorglos-Paket“, das seinen Urlaubsbedürfnissen entspricht und attraktive Bausteine für angenehme Urlaubstage beinhaltet. „Kein mühsames Informieren über Einzelaktivitäten mit Extrakosten, kein Zeitverschenden für zusätzliche Organisation und Buchung“ sei das Ziel. Damit könnten Gäste angeregt werden, etwas länger zu buchen.

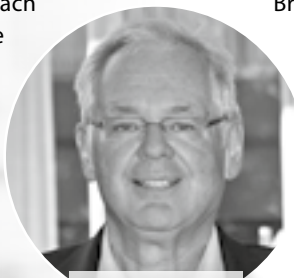
Ein guter Partner für diese Pakete sei die „PassauCard all-inklusiv“. Gastgeber können die Gästekarte mit verschiedenen Laufzeiten in ihr Angebot einbauen. Damit haben sie für den Gast ein attraktives Ausflugs- und Freizeitangebot im Passauer Land und Angebote aus dem benachbarten Oberösterreich und Tschechien inklusive Nutzung des ÖPNV im Landkreis.

### **„Wir müssen die Gäste begeistern“**

Auch bei der BayTM, der Bayern Tourismus Marketing GmbH, kennt man die Herausforderung: „Es gibt kein Regelwerk oder Allheilmittel, das bei Anwendung zu einer steigenden Aufenthaltsdauer führt“, sagt Geschäftsführer Jens Huwald. Die sinkende Aufenthaltsdauer der Gäste sei kein heilbäderspezifisches Problem, sondern dem gesellschaftlichen Wandel geschuldet: Die Menschen reisen kürzer. „Wenn aber die individuellen Urlaubsbedürfnisse der Gäste angesprochen und der Urlaubsmehrwert durch einen längeren Aufenthalt erhöht wird, kann das durchaus zu einer steigenden Aufenthaltsdauer führen. Interessante Pakete, ein vielfältiges touristisches Angebot sowie eine Fülle an Informationen über die Möglichkeiten einer Region können helfen“, lautet sein Rat an die Gastgeber. „Wir müssen die Gäste begeistern, um sie zu einem Wiederbesuch zu bewegen“, so Huwald.



**Dr. Michael Braun, Vorstand  
Tourismusverband Ostbayern**



**Josef Aumaier,  
Geschäftsführer  
Hotel Falkenhof**



**Jens Huwald, Geschäftsführer  
Bayern Tourismus  
Marketing GmbH**

# Initiative „Reisen für Alle“ – barrierefrei zu noch mehr Gästen

**Die Zahl der Menschen mit Behinderungen wächst. Im Gesundheitstourismus sind sie ein expandierender Zukunftsmarkt, von dem Bad Füssing morgen besonders profitieren kann.**

## „Reisen für Alle“ – Bad Füssing ist dabei!

Die Einführung des Zertifizierungssiegels „Reisen für Alle“ ist eine Initiative des Deutschen Seminars für Tourismus (DSFT) und des Vereins Tourismus für Alle, unterstützt und gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium. Ziel der Initiative ist, „Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal in Deutschland“ einzuführen und ein einheitliches Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ einzuführen. Teilnehmende Betriebe werden mit entsprechenden Gütesiegeln gekennzeichnet und profitieren von den Marketingmaßnahmen der Initiative. Mehr Informationen zum Projekt „Reisen für Alle“ und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter [„reisen-fuer-alle.de“](http://reisen-fuer-alle.de) nachzulesen.

Mehr Service und Spezialisierung auf passende Zielgruppen sind zwei Schlüssel für den Erfolg in den Gesundheitsreisemärkten der Zukunft. Jeder zehnte Deutsche lebt heute mit schweren körperlichen Behinderungen. Barrierefreier Tourismus ist eines der wenigen Segmente mit Wachstum und großem ökonomischen Potenzial in Deutschland, sagen die Fachleute. Bad Füssing hat die Weichen gestellt, Menschen mit Bewegungseinschränkungen schon heute beste Voraussetzungen für einen heilsamen Urlaub zu bieten – und morgen daraus in wachsendem Maß neue Gäste zu generieren. Ein Meilenstein auf diesem Weg in die Zukunft: die erste Zertifizierung eines Bad Füssinger Beherbergungsbetriebs im Rahmen der deutschlandweiten Offensive „Reisen für Alle“ – zur Förderung der Barrierefreiheit auf Reisen.

Die Europa Residenz in der Beethovenstraße war sogar einer der ersten 100 Betriebe in der Bundesrepublik, die nach umfassender Prüfung durch eine Expertenkommission das begehrte Zertifikat erhalten haben. „Barrierefreiheit ist für uns ein Komfort- und Qualitätsmerkmal und ein Extraplus an Wohlgefühl für unsere Gäste“, sagt Geschäftsführerin Anita Allendorf. Sie ist froh, dass sie die Herausforderungen der Zertifizierung auf sich genommen hat. „Und es lohnt sich, wie die Gästeanfragen zeigen“, sagt sie.

Kurdirektor Rudolf Weinberger sieht im Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Bereich ebenso wie in den Beherber-



gungsbetrieben, der Gastronomie und den Geschäften einen Schlüssel für die weitere Steigerung der Gästezahlen.

### Viel getan ist nicht genug

Die drei Thermen sind bereits beispielhaft behindertengerecht ausgestattet: Hebekräne und Lifte an den verschiedenen Becken der Thermalbadelandschaften ermöglichen auch Rollstuhlfahrern ein unbeschwertes Bad in den Thermalbecken. Ebenfalls überall vorhanden: behindertengerechte Kabinen mit Dusche/WC, Lift, Rampen und automatische Türen. Hinzu kommen Sonderregelungen bei den Eintrittspreisen.

Barrierefrei erreichbar sind auch alle wichtigen öffentlichen touristischen Einrichtungen, vom Infozentrum des Kur- & Gästeservice bis hin zu den großen Shows. Bei den Konzerten im Großen und Kleinen Kurhaus können Rollstuhlplätze gebucht werden. Hörgeschädigte können im Großen und Kleinen Kursaal sowie in der katholischen und evangelischen

Kirche induktiv hören. Sogar die vielbesuchte Spielbank mit der Sky-Lounge verfügt über einen barrierefreien Zugang.

Die Nahverkehrslinien zwischen den Thermen machen es Behinderten leicht, mobil und unabhängig zu sein: Niederflrbusse und zum Teil erhöhte Gehsteige ermöglichen einen niveaugleichen Einstieg und unbeschwertes Mitfahren nach Lust und Laune. Als besonderer Service sind Busbegleiter beim Ein- und Ausstieg behilflich. Kostenlos ist die Fahrt sowieso für alle Besitzer gültiger Kurkarten.

Davon profitieren die Beherbergungsbetriebe: Im Kur- & Gästeservice erhalten behinderte Gäste eine umfassende Auflistung über barrierefreie Unterkünfte und die spezielle Ausrichtung einzelner Häuser für bestimmte Behinderungen. Beim Genießen und Feiern öffnen sich in Bad Füssing für behinderte Gäste viele (Automatik)Türen: Ein ganz großer Teil der Cafés, Bars und Restaurants im Ort haben bereits rollstuhl- und rollatorgerechte Zugänge und auch Toilettenanlagen.

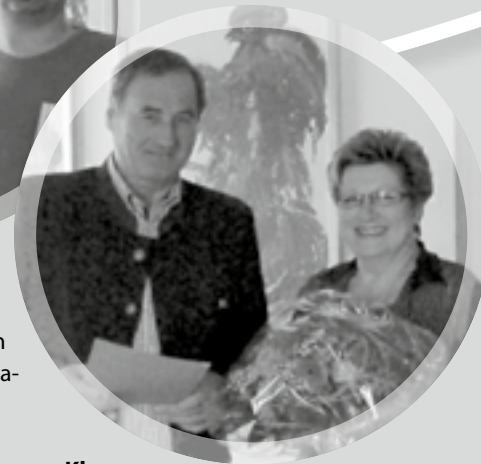
## Nützlich und kostenlos: Der Flyer „Barrierefrei durch Bad Füssing“

Wesentliche Teile des Angebots sind in der Broschüre „Barrierefrei durch Bad Füssing“ zusammengefasst, die Vermieter und Interessierte zur Verteilung an Menschen mit Handicap kostenlos beim Kur- & Gästeservice erhalten.

„Für den weiteren Erfolg auf diesem Weg brauchen wir aber jetzt die verstärkte Beteiligung der Beherbergungsbetriebe sowohl am Angebot wie auch an der Werbung um Gäste mit Bewegungseinschränkung“, sagt Kurdirektor Weinberger. „Die Beteiligung und die Zertifizierung im Rahmen der Initiative „Reisen für Alle“ würde dazu gerade aktuell Hotels, Klinikbetreibern, Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben optimale Chancen bieten“, meint der Kurdirektor. Die Ausschreibung durch den Kur- & Gästeservice erfolgt in den nächsten Wochen.



# Zwei Dienstjubilare im Rathaus



Bürgermeister Alois Brundobler konnte jetzt wieder zwei Mitarbeitern der Gemeinde zum Dienstjubiläum gratulieren: **Manuela Bauhuber** ist seit vier Jahrzehnten bei der Gemeinde beschäftigt, Klemens Martin seit 25 Jahren. „Der Name Manuela Bauhuber ist mit dem VeranstaltungsService der Gemeinde untrennbar verbunden“, würdigte der Rathauschef bei der Ehrung. Seit 1977 ist sie bei der Gemeinde beschäftigt. Nach ihrer Ausbildung an der Verwaltungsschule entschied sie sich für den Veranstaltungssektor. „Diese Entscheidung habe ich bis heute nicht bereut“, sagt Manuela Bauhuber. Parallel zum Beruf absolvierte sie eine Weiterbildung zur Touristikfachwirtin. Seit 2001 steht sie an der Spitze des Veranstaltungsteams. Bis heute ist sie mit viel Herzblut bei der Sache: „Das Schönste ist, nach einem Konzert in die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Besucher blicken zu können“, sagt sie. Stolz ist Manuela Bauhuber besonders auf ihr Team. „Veranstaltungen zu organisieren, das ist eine Mannschaftsleistung,

weil so viele Dinge zu bedenken, zu organisieren und zu koordinieren sind“, weiß die Eventmanagerin der Gemeinde.

Am 1. Januar 2011 begann **Klemens Martins** Tätigkeit bei der Gemeinde Bad Füssing. Sein 25-jähriges Dienstjubiläum feierte er im Juli 2017. Klemens Martin arbeitet heute im Ordnungsamt der Gemeinde und ist dort unter anderem für das Sozial- und Gewerbeswesen zuständig. „Viele Bad Füssinger kennen und schätzen ihn als verlässlichen, engagierten Ansprechpartner bei der Koordination des Ferienprogramms“, sagte Bürgermeister Brundobler.

Wenn Bad Füssing Ihr Nebenwohnsitz ist:

## Zahlen Sie Ihre Zweitwohnungssteuer?



Investitionen in ein gutes Straßennetz, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, hochwertige Parkanlagen und vieles mehr: Von Bad Füssings exzellenter Infrastruktur profitieren auch diejenigen Bürger, die in der Kurgemeinde ihren Zweitwohnsitz haben, genauso wie diejenigen, die hier mit ihrem Erstwohnsitz gemeldet sind – und Steuern zahlen. Deshalb hat die Gemeinde bereits 2004 beschlossen, eine sehr moderate Zweitwohnungssteuer einzuführen. Sie wird seit 2005 erhoben und bringt der Gemeinde pro Jahr zusätzliche Einnahmen zwischen 230.000 und rund 300.000 Euro. Zuletzt im Jahr 2016 waren es nach Angaben von Gemeindegam-merer Lothar Gottschaller rund 243.000 Euro, die dem Haushalt – und damit letztlich Investitionen in das Gemeinwohl – vollständig zugutekommen. Erhoben wird die Abgabe nach der Größe der Wohnung: 132 Euro/Jahr bei bis zu 25 Quadratmetern Wohnfläche, 191 Euro/Jahr bei bis zu 50 Quadratmetern und 238 Euro/Jahr bei bis zu 75 Quadratmetern. Für größere Wohnungen sind 297 Euro jährlich zu entrichten. „Es handelt sich dabei um einen der günstigsten Sätze in Bayern“, sagt Gottschaller. Zusätzlich gibt es Rabatte von bis zu 75 Prozent, wenn die Objekte nicht ganzjährig als Zweitwohnung genutzt werden.

Umso weniger Verständnis hat der Kämmerer dafür, wenn Bürger mit Zweitwohnsitz die Zahlung umgehen. 2018 plant die Gemeinde, die Zweitwohnungen vollständig zu überprüfen. „Wir wollen dabei auch prüfen, ob alle Zweitwohnungsinhaber entsprechend veranlagt wurden“, so der Kämmerer. Er erinnert daran: Wenn Einwohner mit Nebenwohnsitz Bad Füssing die Kurgemeinde zum Hauptdomizil machen und sich entsprechend ummelden, entfällt diese Abgabe.

➔ **Mehr Informationen erhalten Sie direkt bei Regina Hager, Telefon 08531/975-422**

## Von den Anfängen des Alphabets bis zum Smiley auf dem Smartphone

Letzte Chance vor der Winterpause: Noch bis 5. November lädt Sie der Verein der Freunde des Leonhardimuseums in Aigen am Inn auf eine Zeitreise durch die Historie der Schrift ein. Lassen Sie sich inspirieren von der einfachen Höhlenmalerei der Frühzeit, von der Antike mit den Anfängen des Alphabets, von der mittelalterlichen Kunst klösterlicher Handschriften, von der Kultur des Briefeschreibens, von der revolutionären Erfindung des Buchdrucks sowie von edlen Papieren und individuellen Schreibgeräten.

➔ **Öffnungszeiten des Museums und der Sonderausstellung zur „Schrift“ im Penninger Weg 7: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage von 14 bis 17 Uhr**

Ein besonderes Angebot macht Besuchern die Kuratorin der Ausstellung, Margareta Wagner: Sie führt Interessierte jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat um 14 Uhr persönlich durch die Welt der Schrift. Die nächsten Termine: 2. und 16. September sowie 7. und 21. Oktober jeweils um 14 Uhr. Jeden Mittwoch bietet Margareta Wagner zudem eine unterhaltsame und informative Führung durch das über 1.000 Jahre alte Aigen am Inn.

➔ **Auch dort inbegriffen: ein Besuch des Leonhardimuseums und der Wallfahrtskirche St. Leonhard, Kosten: 6 Euro. Anmeldung und Infos bei Margareta Wagner, Telefon 08537/678. Dort können Interessierte auch individuelle Termine für eine Gruppenführung vereinbaren.**



# Saubere Wege nach der Ernte

Herbstzeit ist auch Erntezeit. Das Bad Füssinger Rathaus erinnert die Bad Füssinger Landwirte daran, dass jede Straßenverschmutzung vom Verursacher zu beseitigen ist – das gilt auch für Feld- und Waldwege, die nicht geteert sind. Und es gilt folglich auch für Landwirte, die diese Straßen und Wege im Rahmen der Erntearbeiten benutzen. Denn: Wenn es aufgrund der Verschmutzung zu Unfällen kommt, können die Verursacher der Verschmutzung haftbar gemacht werden.



# „Ruhezeiten“ für Laubbläser

Wenn im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen, beginnt auch für Laubbläser und Häcksler wieder die Hochsaison. Bitte bedenken Sie aber bei deren Einsatz die Lärmschutzrichtlinien, die in Bad Füssing gelten. Danach sind laute Mäh- und Gartenarbeiten nur zu folgenden Zeiten erlaubt: montags bis samstags von 8 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 19 Uhr. „Außerhalb dieser Zeiten – also an Sonntagen und Feiertagen ganztägig – ist der Einsatz verboten“, sagt Hermann Valtlbauer vom Bad Füssinger Ordnungsamt.

Wohin mit Laub, Grün- und Gartenabfällen, die ja besonders auch im Herbst anfallen? Kleine Mengen bis zu einem Kubikmeter können Sie kostenlos im Bad Füssinger Wertstoffhof (Wies 13) abgeben. Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 13 bis 17 Uhr (ab 1.11. bis 16 Uhr), Mittwoch und Samstag 9 bis 12 Uhr. Bis zu drei Kubikmeter täglich nimmt die Kompostierungsanlage Pocking an. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, freitags bis 17 Uhr. Samstag von 8 bis 13 Uhr.

# Kulturstammtisch Egglfing: Vier Tage nach Südtirol

Kurzentschlossene haben noch die Möglichkeit, vom 30. September bis zum 3. Oktober mit dem Egglfing Kulturstammtisch vier Tage nach Südtirol zu fahren. Bereits zum fünften Mal ist St. Leonhard im naturbelassenen Passeiertal, die Heimat von Andreas Hofer, Ziel der Reise. Unter der bewährten Leitung Richard Stopps stehen die beliebtesten Sehenswürdigkeiten im Me-

raner Land im Mittelpunkt. Außerdem geplant: eine Fahrt in die Dolomiten zum Welt-erbe „Naturpark Schlern-Rosengarten“. Dort wollen die Egglfing die Spuren des sagenhaften Zwergenkönigs Laurin mit seinem Alpenglüh erforschen. In Bozen haben die Teilnehmer der Reise die Möglichkeit, mit der Seilbahn den Ritten hochzufahren, dort die Erdpyramiden zu besichtigen und

mit der nostalgischen Bahn eine kleine Reise mit herrlichem Ausblick zu genießen. Ein Törggelen-Abend bei heimischer Musik und Tanz vom Gewinner des Grand Prix der Volksmusik, Klaus Gurschler, runden die Reise ab. Einige Plätze sind noch frei. Die Reise steht allen Interessierten offen.

➔ **Infos und Buchung bei Richard Stopp, Telefon 08537/912121**

## Neue Broschüre: ÖPNV-Offensive im Landkreis Passau

Bus- und Bahnfahren in der Region soll einfacher und komfortabler werden, das ist das erklärte Ziel der Verkehrsgemeinschaft im Landkreis Passau. Einen guten Überblick über die vielfach erweiterten Angebote bietet eine neue Broschüre mit dem Titel

„So kommen Sie voran im Landkreis Passau“. Diese finden Sie im Internet unter [www.vlp-passau.de](http://www.vlp-passau.de), wenn Sie auf „ÖPNV-Offensive“ klicken. Bad Füssing profitiert von der ÖPNV-Offensive unter anderem beim Rufbus und auch von den vor kurzem neu geschaffenen Hauptkorridoren. Diese stellen eine stündliche Verbindung nach Pocking und Passau sicher. Der Flyer enthält auch Informationen zur Mobilitätszentrale, zu Abend- und Nachtrufbus sowie zur Radmitnahme im Bus. Die Broschüre informiert auch über spezielle Tickets wie die Umweltjahreskarte, das Rufbus- und das Öko-Netzticket.

➔ **Die Mobilitätszentrale mit Fahrplanauskunft erreichen Sie unter 0851/756370 und [www.immermobil-passau.de](http://www.immermobil-passau.de)**

## Erfolgreiche Schützen

Ein äußerst erfolgreiches Saisonfazit ziehen die Aigener Hubertusschützen. Gleich zwei ihrer aktiven Schützen wurden Gauschützenkönige: Bernhard Winklhofer bei den Herren und Christina Auer in der Jugendwertung, knapp vor ihrer Vereinskameradin Sofia Unterbuchberger. Bei den Damen stellen die Aigener mit Sabrina Auer ebenfalls die Vize-Regentin. Stolz sind die Aigener auch auf das Ergebnis der Mannschaftswertungen, sagt Schützenmeister Wolfgang Hofer. Sechs von sieben Mannschaften holten erste Plätze. „Mit unserer erfolgreichen und engagierten Jugendarbeit legen wir zudem den Grundstein für die Zukunft des Vereins“, so Hofer.

Das Foto zeigt, wie die beiden Aigener Gaukönige Christina Auer und Bernhard Winklhofer (2. und 3.v.l.) die Gratulation von Aigens zweitem Schützenmeister Hermann Mayerhofer, Bad Füssings drittem Bürgermeister Martin Neun (v.r.) sowie Schützenmeister Wolfgang Hofer (links) entgegen nehmen.





# Bad Füssings Kulturetat: Gut angelegtes Geld

**Bad Füssing gibt jährlich 1,2 Millionen Euro für Kultur aus und holt das Geld wieder rein – über die mehr als 2.200 Veranstaltungen im Jahr freuen sich Einheimische und Kurgäste.**

1,2 Millionen Euro für Kultur: Das ist ein gigantischer Etat für eine Gemeinde wie Bad Füssing. Ob das eigene Kurorchester, das Kulturfestival, das jetzt im September beginnt, oder der Publikumsmagnet „Thermen OpenAir“ – über 2.200 Kulturereignisse veranstaltet oder koordiniert der Kur- & Gästeservice im Jahr. Das Beste daran: Am Ende der Saison steht seit Jahren eine schwarze Null in der Bilanz. Das schafft kaum eine Kommune in Deutschland.

## **Theater und Konzerthäuser hängen meist am Tropf des Steuerzahlers**

Bundesweite Vergleichszahlen sind zwar schwer erhältlich. Experten schätzen aber, dass in Deutschland jede Opernkarte und jedes Ticket für ein klassisches Konzert oder ein Theaterstück mit rund 70 Euro subventioniert werden. Zum Teil ist es noch deutlich mehr: In Regensburg finanziert der örtliche und bayrische Steuerzahler (durch Landeszuschüsse) jede Karte fürs Stadttheater mit rund 102 Euro mit. Auch bei den Münchner Philharmonikern kommen auf jeden Besucher etwa 100 Euro von der öffentlichen Hand.

Bei den Münchner Kammerspielen zahlt die Landeshauptstadt sogar 286 Euro pro

Karte drauf. Auch ein Blick nach Niederbayern zeigt, dass Kultur in der Regel ein teures Zuschussgeschäft ist. Beispiel Landestheater Niederbayern: Dort stemmten Kommunen und Bezirk zuletzt (2015) rund acht Millionen des 10-Millionen-Etats, also rund 80 Prozent. Außergewöhnlich ist das nicht: Die Einrichtung mit ihren Spielstätten in Passau, Landshut und Straubing liegt damit ziemlich exakt im Bundesschnitt, nach dem sich Theater und Konzerthäuser zu rund 18 Prozent selbst finanzieren.

## **Kultur als Schlüssel zu neuen Gästen**

Bad Füssing geht seit Jahren einen anderen Weg: „Diese Beispiele zeigen, dass die schwarze Null alles andere als selbstverständlich und das Ergebnis einer hochprofessionellen Arbeit unseres Veranstaltungsservice ist“, sagt Kurdirektor Weinberger. Die gesamten Gagen könnten aus den Eintrittsgeldern finanziert werden. Das sei vor allem auch deshalb nur möglich, weil Bad Füssings Eventexperten unter Leitung von Manuela Bauhuber den Geschmack des Publikums genau kennen: Dass ein Künstler vor leeren Rängen spielt, gibt es in Bad Füssing praktisch nicht.

Das Kulturangebot der Kurgemeinde ist heute nicht nur ein Joker, damit Gäste länger bleiben. Es ist auch ein wichtiger Schlüssel, um neue Gäste zu gewinnen, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Sowohl der klassische als auch der volkstümliche Bereich seien inzwischen eng mit dem Namen Bad Füssing verbunden. Andy Borg, Rudy Giovannini, Nockalm Quintett, Die Schäfer – sie alle hätten riesige Fanclubs, die sie zu allen Konzerten begleiten. „Viele Konzertbesucher kommen später als Urlauber wieder oder besuchen Bad Füssing ganz gezielt in Verbindung mit dem Kulturfestival oder auch unserem Thermen OpenAir“, sagt Weinberger. Nicht zu vergessen: Die Kulturveranstaltungen generieren auch einen Öffentlichkeits-, Image- und Werbewert.





### Thermen OpenAir – auch ein Investment für Bad Füssings Gastgeber

Eintritte finanzieren die Kosten: Dieses Erfolgsmodell ist seit vielen Jahren das Fundament für Bad Füssings Kulturangebot. Beim Thermen OpenAir, das auch dieses Jahr im Juli rund 10.000 Besucher lockte, entschieden sich die Bad Füssinger Eventplaner bei der Premiere vor dreizehn Jahren bewusst für einen anderen Weg: Es war von Anfang an als leuchtender Höhepunkt gedacht, um die seinerzeit belegungsschwächeren Sommerwochen zu beleben – sozusagen in erster Linie als Investment für Bad Füssings Gastgeber. Dieses Versprechen hat das Thermen OpenAir bravourös eingelöst: Rund um die Veranstaltung ist Bad Füssing weitgehend ausgebucht.

Zusätzlich entsteht durch das Event – durch Berichte in Print, Funk, Fernsehen und im Internet – für Bad Füssing ein Wettbewerb

von rund 330.000 Euro, hat Veranstaltungsleiterin Manuela Bauhuber ausgerechnet – und das bei einem Einsatz von rund 52.000 Euro. Beide Zahlen beziehen sich auf 2015. Das heißt: „Allein der mediale Werbewert ist mehr als sechsmal höher, als die von uns eingesetzten Mittel“, sagt Kurdirektor Weinberger. Noch gar nicht mitgerechnet seien der Imagegewinn für Bad Füssing und eben die zusätzlichen Übernachtungsgäste.

### Gemeinderat will über Konzept diskutieren

Der Gemeinderat will sich in den kommenden Monaten mit der Frage beschäftigen, wie das Event künftig aussehen soll. Fest steht schon heute: Wenn Bad Füssing Eintritt verlangt, fällt der einzigartige Werbeeffekt durch diese kostenlose Veranstaltung weg. Der Kurdirektor gibt zu bedenken: „Die Folge wäre zweifellos, dass so mancher Besucher zum Nachteil der örtlichen Hotellerie und Gastronomie wegbleiben würde“, so Weinberger. Zudem entstünden Zusatzkosten von allein etwa 30.000 Euro für das Einzäunen, Sicherheits- und Einlasspersonal, LED-Wände, höhere Gema-Kosten und vieles mehr. Und es würde voraussichtlich deutlich weniger Laufpublikum kommen.

## 18. Bad Füssinger Kulturfestival vom 15.9. bis 14.10.:

# Alle Höhepunkte im Überblick

- 15.9. Opern-, Operetten- und Musicalgala
- 19.9. The Pianola Guys „A Piano Night in New Orleans“
- 20.9. „Funny Girl“ (Kinofilm)
- 21.9. Königlich Bayerisches Amtsgericht mit Christine Neubauer
- 22.9. Festkonzert des Kurorchesters
- 23.9. Albert Hammond & Band
- 26.9. Donikkls-Mitmach-Konzert-Show
- 27.9. „Is was Doc?“ (Kinofilm)
- 28.9. Die lustigen Weiber von Windsor
- 29.9. Voices Unlimited
- 30.9. Merci Udo!
- 2.10. Münchner Symphoniker
- 4.10. 500 Jahre Reformation „LUTHER“ (Kirche und Kino)
- 5.10. Allotria Jazzband
- 7.10. VoiKSmund
- 10.10. „Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus“
- 10.10. „Yentl“ (Kinofilm)
- 12.10. 500 Jahre Reformation „Ein Mann zu jeder Jahreszeit“ (Kirche und Kino)
- 13.10. 500 Jahre Reformation „Henry 4“ (Kirche und Kino)
- 13.10. Die Couplet-AG
- 14.10. Gräfin Mariza
- 16.9.- 14.10. Ausstellung „Dr. Martin Luther und die Reformation bis heute“

Das gesamte Programm für das Kulturfestival 2017 finden Sie online unter [www.bad-fuessing.de/bad-fuessinger-kulturfestival](http://www.bad-fuessing.de/bad-fuessinger-kulturfestival). Das gedruckte Programmheft ist beim Kur- & Gästeservice erhältlich.

Eintrittskarten erhalten Sie beim TicketService des Kur- & Gästeservice in der Kurallee 15. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr sowie 13 und 16.30 Uhr. Kartenbestellungen sind auch telefonisch unter 08531/975-522 sowie per E-Mail ([ticket@badfuessing.de](mailto:ticket@badfuessing.de)) und online möglich.



**Start für Gratis-WLAN in Bad Füssing:**

# **Bester Empfang auf Rathausplatz und Kurplatz**

**Im Bad Füssinger Ortszentrum können Bürger und Gäste künftig ohne spezielle Anmeldung, kostenlos und unbegrenzt mit ihren Smartphones und Laptops drahtlos im Internet surfen. Noch im Herbst dieses Jahres sollen die Hotspots „ans Netz“ gehen.**

„Es ist ein Meilenstein auf dem Weg hin zu noch mehr Service und Komfort für unsere Einwohner, aber auch für unsere Besucher“, sagt Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler. Gemeinsam mit Kurdirektor Rudolf Weinberger, Gemeinderäten und dem Bad Füssinger Breitbandpaten Rudolf Wasner hat er sich in den vergangenen Monaten dafür eingesetzt, dass zentrale Bereiche des Ortes mit WLAN abgedeckt werden.

## **Sechs leistungsfähige Einwahlstationen an drei Orten**

Nach langen und intensiven Vorbereitungen und Planungen läuft die Umsetzung derzeit auf Hochtouren: Insgesamt werden aktuell sechs hoch leistungsfähige Zugangsstationen installiert. Die Geräte selbst verfügen beispielsweise über selbst ausrichtende Antennen und kosten zwischen 600 Euro im Innenbereich und 1.100 Euro, wenn sie außen angebracht werden.

An jedem dieser Access Points können sich beispielsweise bei Veranstaltungen bis zu 500 Nutzer mit ihren Smartphones, Handys, Tablets, Notebooks oder weiteren internetfähigen Geräten gleichzeitig einwählen. Die Hotspots decken alle derzeit üblichen WLAN-Übertragungsstandards ab und werden nach einer intensiven Testphase im September und Oktober voraussichtlich im Spätherbst für Einheimische und Gäste zur Verfügung stehen.

## **Kostenlos und sicher surfen ohne jede Zeit- und Volumenbegrenzung**

„Das WLAN wird kostenlos, sicher und ohne jede Zeit- und Volumenbegrenzung sein“, sagt Rudolf Wasner. Drei Zugangspunkte wurden im Großen Kurhaus beschlossen. Empfang haben die Nutzer dann sowohl im Großen Kursaal als auch im kompletten



Foyer mit Seitengängen links und rechts des Kursaals, im Adalbert-Stifter-Saal und im Internetcafé. Abgedeckt seien auch große Teile von Lesesaal, Wilhelm-Diess-Zimmer und Kino, sagt Breitbandpate Wasner.

Besten WLAN-Empfang gibt es künftig auch im Kur- & GästeService, wo zwei Access Points installiert werden. Neben dem gesamten Informationsbereich des Kur- & GästeService wird auch der große Sitzungssaal im Obergeschoss davon profitieren. Besonderes Plus: Auch große Teile des Rathausplatzes verfügen dank der modernen Technik über eine gute WLAN-Abdeckung. Die sechste WLAN-Station hängt künftig an der Außenfassade des Bürgermeister-Frankenberger-Hauses. Sie stellt sicher, dass nahezu auf dem kompletten Kurplatz und auch in Teilen des Bereichs vor der Freilichtbühne des Kleinen Kursaals drahtlos „gesurft“ werden kann.



### Bad Füssing setzt auf BayernWLAN

Um Sicherheit, Einfachheit und maximalen Komfort und hohe Kosteneffizienz zu gewährleisten, setzt die Gemeinde beim neuen WLAN-Service auf ein Angebot des Freistaats, das so genannte „BayernWLAN“. Bis zum Jahr 2020 sollen so rund 20.000 Hotspots im BayernWLAN kostenfrei zur Verfügung stehen. An zentralen Orten Bayerns, wie auf der Kaiserburg in Nürnberg, auf 15 Schiffen der staatlichen Seenschifffahrt und vielen Marktplätzen ist dies bereits Realität. Seit Mitte letzten Jahres läuft die Installation.

Koordiniert wird der Aufbau und der anschließende Betrieb vom BayernWLAN-Zentrum Straubing als Dienststelle des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Die Straubinger Behörde betreibt künftig auch die Bad Füssinger Hotspots. Offizieller Anbieter für das WLAN

ist Vodafone, mit dem der Freistaat einen Vertrag geschlossen hat. Vodafone übernimmt also zum Beispiel die Störerhaftung und sorgt für den notwendigen Jugendschutzfilter. Die Gemeinde hingegen trägt die Kosten für die Router und den Internetanschluss.

### So geht es: Einfach surfen ohne Registrierung und Passwort

Die Vorteile dieses Netzes lagen klar auf der Hand: Jeder Hotspot trägt die Bezeichnung „@BayernWLAN“, der Wiedererkennungswert ist hoch. Die Startseite wird immer gleich aussehen. „Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich. Eine Registrierung wird auch nicht benötigt, die Geräte werden sich automatisch einwählen können“, sagt Rudolf Wasner. Das Einzige, was Nutzer tun müssen, um sich mit BayernWLAN verbinden zu können: den Nutzungsbestimmungen zustimmen, die am Display angezeigt werden. Dort steht unter anderem, dass es keine Garantie für eine bestimmte Geschwindigkeit gibt.

Auch finanziell zahlt sich die Kooperation mit dem Freistaat für die Gemeinde aus: Für die drei Standorte erhält Bad Füssing eine Förderung von in Summe bis zu 7.500 Euro. Rudolf Wasner geht davon aus, dass damit die Einrichtungskosten abgedeckt sind. „Im Rahmen einer Ortsbegehung wurden mit einem von Vodafone beauftragten Unternehmen die jeweiligen Standorte genau ausgeleuchtet und Empfehlungen für die Einrichtung gegeben“, sagt Rudolf Wasner. In den letzten Wochen begannen Montage und Tests der einzelnen Zugangspunkte. Der Internetanschluss ist überall bereits vorhanden. Rudolf Wasner ist optimistisch, dass das Warten auf WLAN in Bad Füssing schon in den nächsten Wochen ein Ende hat.



# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

- 3.9. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)  
1.10. Erntedankmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)  
15.10. Kirchweihmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)  
jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)  
jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz  
Safferstetten (9 – 13 Uhr)

## Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

- 4., 11., 18., 25.9. und 9., 30.10. 19.15 Uhr, Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Hl. Geist  
6.9. 19.15 Uhr, Bildervortrag über den Hl. Bruder Konrad von Parzham/Altötting  
7., 21.9. und 12.10. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz  
13.9. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung  
14.9. 14 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz  
27.9. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Heimat Indien“ – mit Pater Joseph Sebastian im Pfarrsaal Hl. Geist  
30.9.-1.10. jeweils nach den Gottesdiensten, außer sonntagabends, Verkauf von fair gehandelten Waren im Pfarrsaal Hl. Geist.  
5.10. 14 Uhr, Meditative Führung durch den Bibelpark mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz  
11.10. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort“ – Eine Stunde mit der Bibel  
16.10. 19.15 Uhr, „Schottisches“ Kirchenkonzert mit Dudelsack und dem Ensemble „classico Rottal“  
25.10. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Passau, die Dreiflüssestadt“

## Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

- 2.9. 19.30 Uhr, Orgel plus: Blechbläser und Orgel. 20 Jahre Blechbläserensemble „SoundINN-brass“. Eintritt: 7–17 Euro  
3.9. und 8.10. 18 Uhr, Kirche trifft Wein. Der etwas andere Weinabend in der Hecke. Kosten: 14 Euro  
4., 11., 18., 25.9. und 09., 16., 23., 30.10. 19.30 Uhr, Vortragsabende zu verschiedenen Themen  
5., 12., 19., 26.9. und 10., 17., 24.10. 19.30 Uhr, Offenes Singen  
6., 17., 18.9. und 4., 12., 13.10. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO in der Filmgalerie in der Sonnenstraße  
8., 21.9. und 5., 19.10. 15 Uhr, Kaffeenachmittag  
9., 22.9. und 20.10. 19.30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen  
12., 26.9. und 10., 24.10. 16.30 Uhr, Kirchenführung. Die Atterseebilder in der Christuskirche  
12., 19., 26.9. und 10.10. 19.30 Uhr, Offenes Singen  
13., 27.9. und 11., 25.10. 19.30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

14.9. und 12.10. 15 Uhr, Spielenachmittag

- 14., 28.9. und 26.10. 19.30 Uhr, „Bunt sind schon die Wälder ...“ – Gedichte (wieder) entdecken – mit Horst Putz, Germanist aus Wien  
20.9. 19 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet zur Reformation 2017  
1.10. 10 Uhr, Bläsergottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest; anschl. Weinfest mit Blasmusik (es spielt das Jugendblasorchester des Musikvereins Bad Füssing)  
2.10. 19.30 Uhr, „Eine fest Burg ist unser Gott“ – Symphoniekonzert der Münchner Symphoniker. Eintritt: 25 bis 38 Euro  
3.10. 19.30 Uhr, Literaturabend zu Heinrich Heine und seinen Werken  
18.10. 19.30 Uhr, Reformation 2017 – Licht, Kunst, Andacht. Meditative Abendandacht  
28.10. 19.30 Uhr, Orgel plus: Trompete und Orgel – Festliche Musik des Barock. Eintritt: 6–15 Euro  
jeden Montag 19 Uhr, Treffen der Overeater Anonymus  
jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

## „Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen (Neulinge willkommen). Näheres unter 0151/62643933 (SMS).

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531/310878) und Frau Schröder (Tel. 08531/1361551).

## 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

## Seniorenwohnen Bad Füssing

30.9. 9 – 15 Uhr, Hausflohmarkt, Münchner Straße 7

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

8. – 10.9. Sommerfest des Spielcasinos  
16. – 17.9. Oktoberfest in der Lindenstraße  
30.9. Mostpressen der Dorfgemeinschaft Safferstetten am Dorfplatz  
1.10. Verkaufsoffener Sonntag  
7.10. 8–17 Uhr, Land- und Flohmarkt des Rotary Club Rottaler Bäderdreieck

## Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

- noch bis 4.10. Gemäldeausstellung von Frau Barb Deutenbach  
8.-10.9. Sommerfest. Erleben Sie ein buntes Unterhaltungsprogramm mit vielen Attraktionen. Drei Tage in lang wird rund um die Spielbank gefeiert – mit Casinomarkt.  
13.9. Gutschein. Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen VIP-Jeton im Wert von 2 Euro.  
17.9. 19.30 Uhr, Kulturbühne – „HoaGarten“. Reservierung unter der Tel. 08531/9779-39 (vom 11.9. – 15.9.).  
30.9. und 28.10. Glücksrad. Heute gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preis beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.  
6.10. Gemäldeausstellung der Malgruppe Ehrl bis 15.11.  
13.10. Gutschein. Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt sowie Weißwurst, Weißbier und Brezen für insgesamt 3 Euro.  
20.10. 19.30 Uhr, Kulturbühne – musikalische Reise durch die beliebtesten Melodien aus berühmten Operetten

## Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden Mittwoch (ab Oktober jeden 1. Mittwoch im Monat) Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

## Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden. Sprechstunden: Di, Mi, Do 10–12 Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon 08531/2485877.

## MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533/7432.  
Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175/1953663.

## Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

2. und 16.9. 11–12 Uhr, Kostenlose Golfdemo inklusive Schnuppergolfs  
7.9. Gästeturnier, gesponsert vom Kurhotel Sonnenhof  
8.9. und 6.10. 9-Loch-Schnapperlturnier Hotel Mühlbach  
9. und 10.9. Clubmeisterschaften  
24.9. Ostbayernpokal  
30.9. 1. Ladies Circle Passau Charity Golfturnier

- 5.10. Gästeturnier gesponsert vom Hotel Mühlbach
- 7.10. Oktoberfest – Gauditurnier
- 12.10. Gästeturnier gesponsert vom Thermenhotel Apollo
- 14.10. Gauditurnier
- 19.10. Gästeturnier gesponsert vom Wunschhotel Mürz
- 21.10. Letzte Chance
- 26.10. Gästeturnier gesponsert von den Holzapfel Hotels

Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclubsekretariat oder unter der Tel.-Nr 08537/91990.

#### Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9–11 Uhr im Pfarrhof Würding. Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170/2752135.

#### Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 14.9. 19 Uhr, Standkonzert am Bürgerhaus
- 17.9. 13 – 15 Uhr, Zwillingmarkt im Bürgerhaus
- 23.9. 19.30 Uhr, Heimatabend des Trachtenvereins im Bürgerhaus
- 30.9. 15 Uhr, Oktoberfest der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

#### Veranstaltungen der Egglfingervereine

- 24.9. 10 – 17 Uhr, Michaeli-Kirta der SRK
- 25.9. 11 – 15 Uhr, Kirchweih der SRK
- 7.10. Bayerischer Abend des OVV

#### Veranstaltungen der Hubertusschützen Egglfing

Alle 14 Tage freitags: 17.30 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am

Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Egglfing (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldung: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694

#### Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Jeden Montag Treffen 9 – 11 Uhr im Benefiziatenhaus Aigen. Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537/9185644 und Carina Kreil, Tel. 08537/912331

#### Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 16.9. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung der Inntallöwen mit Neuwahlen im Gasthaus Fischerbräu
- 25.9. 19.30 Uhr, Terminabsprache der Vereinsvorstände für 2018 im Keglerheim
- 1.10. 9.30 Uhr, Festgottesdienst zum Erntedank in St. Leonhard
- 17.10. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser
- 20.10. 20 Uhr, Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Sportlerheim
- 21.10. 19.30 Uhr, Musikantenhoagarten des HTV Trachtenheim

#### Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a:  
Mo, Mi, Fr 15–17 Uhr, Di 17–19 Uhr  
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:  
Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr  
Kur- und Volksbücherei Egglfing, Obere Inntalstraße 36: Fr 17–18 Uhr (14täglich, lt. Aushang)

Änderungen vorbehalten!

# Bundestagswahl am 24. September

Am Sonntag, den 24. September, ist Bundestagswahl. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Sie können ohne Vorliegen eines besonderen Grundes ihr



Wahlrecht auch durch Briefwahl ausüben. Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie einen Vordruck, den Sie ausgefüllt zurücksenden können. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen. Die Gemeinde Bad Füssing bietet auch die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Bitte beachten Sie: Sie sollten den Wahlbrief in Deutschland spätestens am Donnerstag, den 21. September, absenden, um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen. Alternativ können Sie den Umschlag auch im Rathaus abgeben.

→ Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundeswahlleiters ([www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de)) oder der Gemeinde ([www.gde-badfuessing.de](http://www.gde-badfuessing.de)). Ihr Ansprechpartner beim Wahlamt der Gemeinde: Hermann Valtlbauer, Telefon 08531/975-440.



## Rottaler Arbeits- und Ausbildungsbörse

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Passau und dem Jobcenter Passau Land findet eine regionale Arbeits- und Ausbildungsbörse am Samstag, 21.10.2017 für den Markt Roththalmünster, den Markt Kößlarn sowie die Gemeinden Malching, Kirchham und Bad Füssing in der Rottalhalle statt. Ziel der Veranstaltung sind möglichst viele Begegnungen von Arbeitgebern und Bewerbern. Insgesamt stehen ca. 25 Standplätze zur Verfügung, sodass die Platzvergabe nach der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgt. Es fallen weder Eintrittsgelder noch Standgebühren an.

→ Interessenten wenden sich bitte an den Markt Roththalmünster, Stefan Starzengruber, E-Mail: [stefan.starzengruber@roththalmuenster.de](mailto:stefan.starzengruber@roththalmuenster.de).

## Spielbank feiert Sommerfest

Zum traditionellen Sommerfest lädt die Spielbank Bad Füssing in der Kurhausstraße 1 vom 8. bis 10. September. Von Freitagnachmittag (ab 15 Uhr) bis zum Sonntagabend (bis etwa 22.30 Uhr) erwartet die Besucher ein buntes Programm aus Spiel, Live-Musik, Unterhaltung und Gaumenfreuden. Neben dem Casinomarkt mit Gastronomie rund um die Spielbank gibt es auch ein Glücksrad für den guten Zweck. Am Sonntag endet das Sommerfest mit der Millennium Show 5 Elemente.



## Tag der offenen Tür bei Bad Füssings Reha-Spezialisten

Am 23. September geben die Reha-Einrichtungen der Kurgemeinde bei einem „Tag der offenen Tür“ einen Einblick in ihr Können und ihre Kompetenz. Die Johannesbad Fachklinik (Johannesstraße 2) bietet von 10 bis 13 Uhr Vorträge unter anderem zu ambulanten Therapien, gesunder Ernährung und Fitness im Alltag an. Von 13 bis 15 Uhr erlauben die Klinik Niederbayern (Paracelsusstraße 1) und das Orthopädie-Zentrum (Waldstraße 12) Interessierten einen Blick hinter die Kulissen. Die Klinik Niederbayern bietet unter anderem eine Blutdruck- und Venenmessung an. Im Orthopädie-Zentrum prüfen Experten, wie kräftig Ihre Rücken- und Bauchmuskulatur sind.

# Highlights September - Oktober 2017

Fr, 1.9.2017

**Der Schäferstahl unterwegs 2017.** Die Schäfer laden zum „Schäferstündchen“ ein und das natürlich mit ihren schönsten, bekanntesten und neusten Liedern.

Do, 7.9.2017

**Die Schmuggleralm.** Historische Komödie in einer Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

Fr, 8.9.2017

**Captain Cook und seine singenden Saxophone.** Mit ihrem unverwechselbaren weichen und gefühlvollen Captain Cook-Sound, der jedermann zum Träumen bringt, erobern der Captain und seine Matrosen die Herzen des Publikums.

Do, 14.9.2017

**„Heimat, Deine schönsten Lieder“** – Patrick Lindner & Die Stimmen der Berge

## Ein Kulturfeuerwerk für Gäste und Bürger

18. Bad Füssinger Kulturfestival: Vom 15. September bis 14. Oktober werden auch in diesem Jahr wieder Superstars aus aller Welt zu Gast in der Kurgemeinde sein. **Mehr Infos siehe Seite 10**

## Informationen & Tickets

Kur- & Gästeservice, Veranstaltungsservice  
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522  
E-Mail: [ticket@badfuessing.de](mailto:ticket@badfuessing.de), Homepage: [www.badfuessing.de](http://www.badfuessing.de)

Di, 3.10.2017 (Feiertag)

**Herbstball.** Zu Tanz und Unterhaltung spielen die Rottaler Schürzenjäger.

Fr, 6.10.2017

**So schön ist Blasmusik.** Mit dem Musikverein Antiesenhofen-Reichersberg

Do, 19.10.2017

**„Musikantentreff“** mit den Brugger Buam, Silvio Samoni und den Sulmtaler Dirndl, Moderation: Lorenz Berger

Fr, 20.10.2017

**„On the road again“ – Country-Night** mit Österreichs Countryband Nr. 1 „Tex Robinson & Friends“

Do, 26.10.2017

**AQUA PIANO** – Klavierkonzert mit Mizuka Kano

Fr, 27.10.2017

**„S'narrische Alter“.** Heitere Komödie in drei Akten von Emil Stürmer in einem Gastspiel der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern.

Sa, 28.10.2017

**WOODHAM TROUBLE.** Rock, Blues, Soul.



## i Wir sind für Sie da

### Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & Gästeservice 0 85 31/97 55 80

E-Mail: [tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de)

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

### Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail [ehellmannsberger@badfuessing.de](mailto:ehellmannsberger@badfuessing.de)

#### Birgit Kreuzhuber

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail [bkreuzhuber@badfuessing.de](mailto:bkreuzhuber@badfuessing.de)

### Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

4.10.2017 (Ausgabe November/Dezember 2017)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.**

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Weinzierlstraße 15, 93057 Regensburg  
Tel. 0941/307 410, E-Mail: [newswork@newswork.de](mailto:newswork@newswork.de), Internet: [www.newswork.de](http://www.newswork.de)